

Mögen Sie Touristen?



DEUTSCH-TO-GO.DE

In beliebten Städten nimmt der Tourismus stetig zu. Den Einheimischen wird es vielerorts zu viel und sie beginnen zu protestieren. Besonders in Spanien, das im letzten Jahr über 75 Millionen Touristen hatte, gehen die Leute auf die Straße. In Barcelona, San Sebastián und auf Mallorca sind die Menschen vor allem genervt durch das Wohnportal *Airbnb* und die Kreuzfahrtschiffe. Es gibt dort eine große Zunahme unangemeldeter Übernachtungen über *Airbnb* und von Luftverschmutzung durch die Emissionen der Kreuzfahrtschiffe. Die riesigen Kähne spucken tausende Touristen aus, die sich überwiegend im Zentrum aufhalten. Auch in Venedig, das mit 20 Millionen Besuchern ein x-Faches seiner 55.000 Einwohner aufnimmt, haben die Einheimischen die Nase voll von der Überfüllung – und die Politik reagiert: Dort wird jetzt nicht nur die Zahl der Übernachtungen im Zentrum, sondern auch die Besucherzahl der größten Attraktionen der Stadt limitiert. In Rom dürfen die Menschen nicht mehr an den zahlreichen Brunnen essen oder sich hineinstellen. Nachts ist es verboten, auf der Straße Alkohol zu trinken. Ob das die Menschen abhält, in Scharen in die schönen Orte der Welt zu reisen?

(178 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – Übersetzung von Teilen des Artikels: "First Venice and Barcelona: now anti-tourism marches spread across Europe" von Will Coldwell, *The Guardian online*, 10082017, <https://www.theguardian.com/travel/2017/aug/10/anti-tourism-marches-spread-across-europe-venice-barcelona>)